Ich sage euch jetzt ein einziges Wort. Und an diesem Wort werde ich merken, ob ihr wahre Fans unseres Podcast seid oder nicht. Und dieses Wort heißt Fettbeer. Okay, danke schön, danke schön. Okay, ich sehe einige kennen ihn. Ich sehe auch ein paar Fragezeichen über den Köpfen. Ich möchte euch das kurz erklären. Der Fettbeer ist ein Running Gag unseres Podcasts und stammt aus unserem letzten Jahresrückblick, wo wir über Pathfinder Wrath of the Righteous geredet haben. Rollenspiel, in dem es einen Zauber gibt, der einen mit margarine eingeschmierten dicken Bären beschwört. Und dieser Beer ist irgendwie kleben geblieben, passt ja auch zum Fett an uns als Running Gag. Den Fans kennen, aber vielleicht kennen sie ihn auch nicht. Und da sind wir schon mitten im Thema. Denn wenn ihr diesen Jahresrückblick nie gesehen habt, wenn ihr sagt Pathfinder Wrath of the Righteous ist das ein Film mit Chuck Norris, dann sagt euch der Fettbeer nichts. Obwohl ich ihn extra eingebaut habe in diese Einleitung als Fanservice. Und Fanservice soll heute auch unser Thema sein. Geraldine, was ist Fanservice? Wie definiert man das? Und bist du überhaupt Fan von irgendwas? Nein, ich hasse Dinge. Also Fanservice kommt eigentlich aus dem Anime-Bereich und bezeichnet Szenen, in denen beliebte weibliche Charaktere sehr sexuell freizügig gezeigt werden. Und darauf habe ich mich heute auch vorbereitet. Ich hoffe darüber reden wir. Nein, es wird mittlerweile natürlich auch für andere Sachen verwendet. Es wird mittlerweile einfach verwendet für Aspekte einer Geschichte, eines Spiels, einer Serie, eines Films, die nicht unbedingt zuträglich für die Handlung sind, sondern nur eingebaut wurden, damit Fans sich freuen. Ja, ich habe zuletzt einfach deine Augen sich in Herzen verwandeln sehen, als Bethesda Starfield gezeigt hat auf der Nicht-E3 und darin kommt vor der Adoring Fan. Der Adoring Fan, den es vorher gab in Oblivion, ist ein Creep, der dir nachläuft im Spiel, wenn du in Oblivion die Arena-Kämpfe gewonnen hast und da Gladiatorenkönig bist oder wie auch immer man das nennt. Wow. Und ja, ich kenne mich nicht so gut aus mit Oblivion. Oblivion ist jetzt, das muss man nicht gespielt haben, glaube ich. Ich gehe gleich. Ich habe es natürlich gespielt. Aber ich habe den Adoring Fan die gefunden. Ich wusste tatsächlich nicht, dass es den Adoring Fan gibt, wir schreifen Abschuldigung. Aber ich wusste das nicht, bevor du mir davon erzählt hast und wir eine Podcastfolge

aufgenommen haben über die nervigsten Charaktere der Spielegeschichte, wo er natürlich reingehört.

Ja, wobei ich finde ihn gar nicht so nervig. Also er ist, glaube ich, so in dem öffentlichen Consciousness, ist er irgendwie so als nervig abgespeichert. Aber er macht eigentlich gar nichts. Also eigentlich läuft er wirklich nur hinterher und wenn du sagst, du reichst jetzt auch, dann wartet er auch. Also eigentlich ist es voll okay, es ist eigentlich wie ich mit dir bin. Ich laufe dir halt nach und wenn du sagst, reichst jetzt auch, Geraldine, dann bleibe ich auch stehen. Ja, Podcast vorbei. Ja. Und dann gehst du einfach weg.

Richtig. Ja. Nee, aber ja, tatsächlich hat man ihn gesehen, natürlich in der Starfield Direct, weil sie ihn oder zumindest eine Omage an ihn in Starfield eingebaut haben.

Ja. Pass auf. Wir sagen auf drei, wie wir das finden. Gleichzeitig. Okay. Okay. Nee, nach drei. Also auf vier. Also ich zähle bis drei und dann sagen wir es auf die Gedachte vier.

Oder wollen wir von drei zu eins runter und dann auf null. Okay, dann machen wir es so. Nee, wir machen

die vier. Okay. Auf fünf. Eins. Was? Okay. Auf die Gedachte vier. Ja. Eins, zwei, drei. Schrecklich. Magisch. Wow. Okay. Ja. Ich weiß, dass du ihn magst, dass er jetzt in Starfield mit drin ist,

als Trade. Am Anfang wählt man ja so Eigenschaften für seine Spielfigur und da gehört halt dieser Adoring Fan mit dazu. Kann man sagen, okay, ich möchte eine Adoring Fan haben. Das ist magisch. Ja. Ich finde das fantastisch und ich verstehe, dass du das kritisch siehst. Ich habe aber noch Hoffnung. Also ich hoffe, die Trades funktionieren ja so, dass du immer etwas bekommst und im Gegenzug dazu auch einen Nachteil hast. Also zum Beispiel, dass du deine Eltern besuchen kannst und die dir manchmal geschenke machen. Aber du musst ihn auch, ich glaube, 20 Prozent von

deinem Gehaltssaal oder so. Ja, das ist halt mit Eltern. Richtig. Eltern, man kennt es. Und alle Trades funktionieren eigentlich so. Und deswegen hoffe ich sehr, sehr, sehr, dass der Adoring Fan nicht einfach nur, also der Vorteil von ihm ist, dass er manchmal seine Sachen trägt, glaube ich, und auch dir geschenke macht. Aber ich hoffe einfach, dass der Nachteil von ihm nicht nur sein wird,

dass er nervt. Ich hoffe sehr, dass der Adoring Fan einen Twist haben wird und mehr sein wird als Fanservice, sondern endlich den Twist bringt, den der Adoring Fan im Original dringend gebraucht hätte. Weil viele haben dem Adoring Fan nicht getraut in Oblivion. Das kann ich verstehen, weil er wirkt super shady. Und ich habe ihm auch nie getraut. Und das haben sie irgendwann aufgegriffen

in Skyrim, weil da gibt es diesen Charakter Cicero. Und man kann irgendwie Tagebucheinträge von ihm

lesen. Und da haben sie so als Gag eingebaut, dass er sagt, ja, ich war mal irgendwie Adoring Fan von jemandem. Und das war der Großmeister in der Arena. Und ich bin dem überall hingefolgt. Und eines Tages habe ich ihn in den Wald gelockt und ihn abgeschlachtet. Und viele denken dann, oh, das war der Adoring Fan. Kann gar nicht sein, weil der war völlig anderes Fantasy-Volk als der Adoring Fan. Also es kann der überhaupt nicht gewesen sein. Aber ich hoffe sehr, lange Rede, kurzer Sinn, dass der neue Adoring Fan in Starfield jetzt irgendeinen Twist bekommt, sodass er mehr ist als Fanservice. Und den braucht er auch. Weil ich fand das, also Sie haben das ja gemacht, um in dieser Präsentation auch sagen zu können, hey, das wird ein richtiges Bethesda Spiel. Es hat sogar einen Adoring Fan, die Ihnen aus allen Bethesda Spielen kennt. Nein, nur Oblivion, aber es ist okay, ihr wisst, was wir meinen. Todd Howard wollte ihn drin haben. Und das ist so ein, ich fand das so offensiv anbiedern, an der Stelle. Weil sie zeigen ja viele Dinge, von denen man sagen würde, das sind die Sachen, die ich von Bethesda sehen möchte, erst mal ja nicht. Irgendwie, hey, hier ist eine coole Quest und hier ist eine coole Story und hier ist ein coole Charaktere oder sowas. Sondern ihr könnt einen Trade wählen und habt dann einen Adoring Fan, wie in unseren Spielen üblich, bei der Fansite. Und das ist so simpel. Also ich bin voll bei dir, wenn er dann irgendwie noch mal einen Twist hat oder wenn es dann noch eine weitere

Tiefe hat in irgendeiner Form, irgendeine Begründung dafür, ihn dann auch drin zu haben. Dann würde

ich sagen, Todd Howard, okay, du kommst mir noch mal durch. Aber, also das war halt so in your face.

Und eigentlich mag ich diesen in your face Fan Service nicht so gerne, weil er so plump ist. Ja, ich weiß, was du meinst, dieses Referenzielle. Also ich mag das zum Beispiel auch überhaupt nicht,

wenn Filme oder Spiele so nur referenziell sind und nur davon leben, dass sie sagen, hey, wisst ihr noch, dieser andere Film, den ihr mochtet, das finde ich ganz furchtbar. Wenn es gibt so Filme, die sagen immer, oh, wir haben so referenziellen Humor und wir haben so Popkulturhumor.

Und das kann superwitzig sein. Aber es kann auch sein, hey, wisst ihr noch, es gibt noch Filme, die besser sind als unsere. Hey, wisst ihr noch, es gibt noch dieses Spiel, was mehr Spaß macht, als unseren Film zu gucken. Und also so, ja, ich weiß. Und wenn das einfach nur alles ist zu sagen, hey, wisst ihr noch, dann finde ich es ganz furchtbar. Aber bei dem Falle des Adoring Fans hoffe ich es

einfach mal deswegen, weil diese Trades sind ja sehr wertvoll. Also man hat ja nur drei am Anfang oder so. Also man hat nur eine begrenzte Anzahl von Trades, die man wählen kann. Das heißt, man verschwendet einen kompletten Trade dafür. Ich werde das machen. Und ich werde wütend sein.

wenn ich nichts dafür kriege. Also das kann ich mir nicht vorstellen, dass es tatsächlich nur ein Gag-Trade ist. Ja. Oder es ist so, wisst ihr noch, als unsere Spiele noch cool waren? Ja. Weil es hässt da? Ja, das darf es nicht werden. Weißt du, was der Adoring Fan für mich wäre, wenn er wirklich nur so ein Gimmick wäre, so ein Fanservice-Gimmick? Darth Vader. Weil Darth Vader, ohne Scheiß, ich mag die Figur, ich mag Anakin Skywalker, ich mag die Geschichte. Ich liebe Star Wars. Aber Darth Vader ist nur noch eine, in den allermeisten Fällen zumindest, so eine Fanservice-Witzfigur. Muss man echt so sagen, weil in den allermeisten Filmen, Serien, Spielen, wo irgendwie reingeworfen wird, ist er nur drin, weil es ist ja Star Wars. Und oh mein Gott, wir müssen den Leuten irgendwie Darth Vader geben. Ich mochte das in Rogue One sehr gerne, wo der Anruf beantworter des Imperators ist. Wo dann irgendwie Director Cranic zu ihm kommt und dann sagt Darth Vader, der Imperator lässt ja ausrichten, du bist ein Idiot. Ja, cool. Dafür habe ich die Festung auf Musterfahr besucht, um gesagt zu kriegen, ich bin Idiot von Darth Vader. Gut, am Ende kommt die Szene, wo er sich dann durch dieses Rebellenschiff kämpft. Das ist awesome, das lieben wir alle. Ich bin auch nur ein Mensch, okay? Aber ich fand das halt so aufgesetzt.

Und genau solche aufgesetzten Darth Vaders Zähnen gibt es auch in den Chatter Spielen von Respawn,

von Electronic Arts, in Fallen Order und Survivor. Ich sage nicht, was es ist, ich finde, ich Spoilern. Aber auch da hast du als Szene drin, wo Darth Vader vorkommt und dann spielst du diese Szene und sie sind toll gemacht und es ist Darth Vader und es ist Jedi Zeugs und Star Wars und danach denkst du dir.

und jetzt? Also es ändert nichts. Es ist einfach nur, man hat halt Darth Vader genommen und gesagt, da setze ich ihn rein. So. Und das ist halt schade, wenn du mit der Figur nicht wirklich was anfangen kannst, weil auch von einem Vader könnte man ja sagen, ich zeige neue Seiten, ich zeige irgendwie, weiß ich nicht, verletzliche Seiten, das ist halt, der ist damals in die Lava gefallen,

bzw. wir wissen all das Obi-Wan Kenobi in die Lava reingeschmissen hat, weil er einfach böse ist, Kenobi. Aber sie bauen die Figur nicht aus und das Allerschlimmste ist einfach diese Kenobi-Serie

mit dem Kampf in der Kiesgrube. Das war das Lustigste, was ich hier gesehen habe. Nee, das war das zweit Lustigste. Das Lustigste war die Flucht-Szene von Princess and Leia,

die einfach aus da wie so ein Quick-Time-Event aus einem David Cage-Spiel.

Ja, oder wo man so Benny Hill Musik einfach drunter legen konnte.

Ja, ich hätte halt so gern, wenn ich nicht zu lazy wäre, so was zu machen, hätte ich ein Video geschnitten, wo ich einfach so Quick-Time-Momente aus David Cage-Spielen einbaue, wo sich die Leute dann mal so unter den Bäumenducken aber fällen und dann knallen sie sich mit dem Kopf gegen den Baum, weil so sieht es halt aus. Aber die lustigste...

Die Quick-Time-Event für ihre Verfolger in der Szene, ah, das ist kindial.

Das sieht aus, als würden die permanent Quick-Time-Events fällen, weil sie halt so richtig doof einfach gegen so Äste laufen. Es gibt diese eine berühmte Verfolgungs-Szene aus Heavy Rain, wo man durch diesen Markt durchläuft und es gibt halt Videos davon, was passiert, wenn man alle Events fällt und das ist halt das Lustigste überhaupt. Ich schweifte total ab, aber das... Da kommen dann irgendwann Hühner oder so und fliegen ihm ins Gesicht und dann rutscht er irgendwie aus und knallt mit dem Kopf gegen den Tisch, aber diese Verfolgungsjagd endet nicht, weil sie halt trotzdem weitergehen muss. Das heißt, du kannst die kompletten Events fällen, aber die Verfolgungsjagd endet trotzdem nicht. So sieht das aus. Darauf wollte ich nicht hinaus. Ich wollte eigentlich erzählen, dass die lustigste Szene in dieser Kiesgrober ist, weil sie irgendwann so einen ganz komischen Cut haben in einem Moment und er sieht es halt irgendwie

fälschlicherweise so aus, als würde Darth Vader irgendwie so hinter diesen Kieshaufen rennen und dann direkt wieder vorkommen. So dachte ich immer, ah, hier muss ich gar nicht lang. Falsche Abgebogen, falsche Abgebogen. Sorry, nur kurz auf dem Klo. Bin wieder da, weiter geht's, Licht schwert raus. Okay, ja. Findest du nicht, dass der viel schlimmere Fenster, was als Darth Vader der imperiale Marsch ist? Weil der wird mittlerweile so falsch manchmal benutzt, wo man sich denkt, warum der imperiale Marsch jetzt? Ja, aber das ist ja das Problem einfach, wenn man, ich habe immer das Gefühl, das machen sie dann, wenn sie ihre Handlung nicht vertrauen oder auch wenn sie ihren Figuren nicht vertrauen. Wenn du sagst, unsere Geschichte ist jetzt eigentlich eher meh. Ich mein, ja, wir haben das Star Wars Universum, wir haben unendliche Möglichkeiten, wir haben all die Planeten, Tatooine und die anderen, also alle Planeten, wo ihr euch nur vorstellen könnt, da können wir überall hin. Und aber irgendwie, es blätschert so, dahin lass mal den imperialen Marsch spielen und ein paar Sturmtruppen durchmarschieren. Es ist halt, es ist halt der Easy Way Out und nochmal, ich bin auch nur ein Mensch. Immer wenn so was passiert, denke ich mir natürlich auch, ah, Star Wars Stimmung und Mensch, natürlich denke ich auch, wenn Darth Vader irgendwo um die

Ecke kommt, Mensch, der Vader und auch am Anfang von Star Wars The Force Unleashed, was übrigens

die beste Vader Szene ist, die auch nichts beiträgt zu diesem Spiel, aber die erste Mission von Star Wars The Force Unleashed ist einfach, du bist Darth Vader und wütest über Kashik, die Wookie Heimatwelt, einfach so hyper mächtig wie Vader nun mal ist und schnippst so die Wookies

weg und sowas, das ist witzig. Nachdem ihr, okay, jetzt, da macht es Sinn, Vader einzubauen, weil es einfach ein nettes Tutorial dafür, wie Machtkräfte funktionieren in dem Spiel, weil er sie halt hat, aber alles andere ist immer so eine Ausflucht und deswegen bin ich so froh,

dass sie einfach bei Endor, auch in der Star Wars Serie, dieser Versuchung, wie das standen, haben halt irgendwo Darth Vader mal durchs Bild laufen zu lassen. Wo sich dann Leute umdrehen, sagen, war das Vader? Nee, machen sie ja nicht. Gott sei Dank, überhaupt keine bekannten Figuren oder fast keine, Mon Mothma ist eine bekannte Figur, der sich aber da noch mehr Tiefe geben, als sie sie geben, sogar Figuren eigentlich Raum, die kein Mensch sehen möchte oder zumindest von denen niemand wusste, dass man sie sehen möchte. Jetzt bin ich froh, im Nachhinein würde ich sagen,

cool, ja, also das ist eine Geschichte, von der ich nicht wusste, dass ich sie wissen möchte und das ist ja der Kern jeder Geschichte, von der wir hinterher sagen, die war cool. Ich wusste nicht, dass sie cool ist, ja, aber es hat Spaß gemacht, sie zu erleben, ohne dass Vader durchs Bild läuft und sagt...

Was er hört so sagt? Hallo, hat jemand Kenobi gesehen?

Wisst ihr, wo es hier lang geht, ich habe mich auf einer Kiesgrube verlaufen, keine Ahnung. Was er hört so sagt, ja, ich verstehe das in dem Fall. Ich bin auch prinzipiell jetzt nicht der größte Fan von Fan Service, Fan Service Fan, aber zur Verteidigung von Fan Service, wofür Fan Service auch da sein kann. Ich glaube, manchmal ist Fan Service auch nicht ein bloßer Cash Grab, sondern manchmal ist Fan Service auch dafür da, um Fans zu bestätigen in ihrer Liebe, also für bestimmte Dinge, weil ich glaube, dass man manchmal Fan ist von sehr kuriosen kleinen Momenten in irgendwas oder kuriosen kleinen Nebencharakteren und dann denkt man sich,

vielleicht bin das nur ich, weil man irgendwie in seiner eigenen kleinen Bubble wohnt und dann bekommt man irgendwas mit, dass plötzlich dieser Charakter irgendwo noch mal eingebaut wird

und Leute freuen sich oder so ging es mir zum Beispiel auch bei der Starfield Direct, als ich gesehen habe, dass live einfach gejubelt wurde, als die Leute den adoring Fan gesehen haben, weil ich dachte, hey, nicht nur ich, bin Oblivion Fan, das ist schön. Und ich glaube, das ist manchmal einfach so eine schöne Bestätigung für Leute zu sagen, ja, wir haben das mitbekommen,

dass ihr Fan von diesem kuriosen Nebencharakter seid und für euch bauen wir den jetzt nochmal ein.

Ja, Fan Service feiert das Phantom eigentlich und deshalb ist für mich eine der aktuell, nein, ich kann es anders, eine der überhaupt jemals besten Star Trek Serien, Star Trek Lower Decks, weil Lower Decks ist die Zeichentrickserie, wo man erst mal denkt, dies für Kinder, nein, das ist für mich, die haben sie nur für mich gemacht und das Beste ist, nicht nur ist diese Serie eine, die sehr viele Referenzen zieht zu halt früheren Star Trek Serien, bis hin zu absolut obskuren Referenzen, das irgendwo so ein riesiges Skelett hängt mit einer Start, mit so einer Sternflotten-Uniform an und du denkst so, was ist das für ein Quatsch? Nie, nie hätte ich, also ich kenne das selber nicht und dann habe ich nachgelesen, das ist noch eine Folge der Animationsserie von Star Trek The Animated Civils, irgendwie aus den 70ern oder so, die kein Mensch gesehen hat und selbst das nutzen sie, um daraus noch kleine Details

zu ziehen, die dann eigentlich für die Handlung selber nicht viel belang haben, aber da steckt so viel an Liebe drin, das ist das eine und das zweite ist, ich bin eine Figur in dieser Serie,

weil eine der Hauptrollen ist Fanrich Bäumler, alleine, da lacht man schon beim Namen und das ist ein Star Trek Fan innerhalb des Star Trek Universums, der vergöttert die alten Star Trek Helden, Jean-Luc Picard, irgendwie hat einen Tom Paris Fan Teller, den er irgendwo stolz durch eine Folge trägt, um ihn signiert zu kriegen von Paris, von der Voyager und solche Sachen, also er ist eigentlich die die Personifikation des Phantoms in seinem eigenen Universum und das ist mal ein super cleverer Erzählkniff, sich dann auch selber in dieser Figur zu erkennen und zu sagen, naja wenn ich jetzt in diesem Universum wäre, jetzt wird es ein bisschen esoterisch, aber ich gehe jetzt, ich zieh es durch, wenn ich in diesem Universum wäre, wäre ich wie der, wenn mich jetzt ein Portal in Star Trek ziehen würde und ich auch sagen, oh ich will Jean-Luc Picard treffen alter oder Spock oder Aldi Ann, ich hab keine Ahnung von Star Trek, nein, aber es ist so eine tolle Idee so eine Figur zu schreiben für diese Serie und die ist natürlich nicht das einzige was sie trägt, weil sie es drum herum halt schaffen auch so klassische Star Trek Geschichten zu erzählen über Freundschaft, über Moral, über Zusammenhalt, über die Werte der Föderation und so was wie sie es gehört, also sie stützen sich nicht nur auf diesen Fanservice, aber gerade weil sie es halt so intensiv machen, denke ich mir, perfekte Serie für über 30, 40, 40-Jährige wie mich, die halt all das, 4.000, na na na, hast du mich jemals persönlich gesehen, die halt all das damals gesehen haben im Fernsehen dieses Star Trek Sachen? Das finde ich tatsächlich super smart, wir sind aber ein bisschen, haben die Alarmglocken geklingelt, als du gesagt hast, das war irgendwie so eine Referenz, die nicht mal du verstanden hast, weil das schon wieder so ein schmaler Grad, ich denke irgendwie gerade an den neuesten Spider-Verse-Film, der awesome war, aber es gab halt ein paar Momente, wo ich mir dachte,

ist das nicht schon zu viel, weil sie haben halt so viele verschiedene Spider-Man Variationen drin, wo sie dann auch manchmal Gags einbauen, die man wirklich nur verstehen würde, wenn man irgendwie diesen einen Spider-Man Comic aus den 40er Jahren gelesen hat oder so und das

ist bestimmt super cool für die eine Person im Kino, die das versteht, aber für alle anderen gibt's, glaube ich, echt ein paar Irritationsmomente, wenn jetzt, weiß ich nicht, fiktives Beispiel, aber dann kommt irgend so ein Spider-Man da rein, der irgendwie so einen destinkuierten Look hat und sagt irgendwie, ich müsste auch mal wieder zum Augenarzt oder so, keine Ahnung und alle im Kino sind so hell, was? Schlimmer wäre es, wenn alle um dich rumsel werden, Augenarzt-Man, ja, wie damals

im Comic, ja, ich weiß, was du meinst. Und ich glaube, da gab es halt ein paar Momente, wo ich dachte,

vielleicht haben sie es übertrieben, vielleicht haben sie zu kuriose Fanmomente kreieren wollen, sodass einfach wirklich keiner im Kino gelacht hat, weil alle verwirrt waren, aber ich weiß nicht, ist natürlich nicht schlimm, aber vielleicht ist das so die Grenze, wo man vorsichtig sein muss. Also ich kann zumindest sagen, weil ich überhaupt keine Ahnung von Spider-Man

habe, dass es trotzdem ein guter Film ist, also dass auch die sich nicht nur darauf ausruhen, dieses Meme zu machen, das war das Einzige, was ich kannte, wo sie aufeinander zeigen, also hey, Spider-Man, Spider-Man, du, hey, ich weiß du, also das kennt man, das kannte ich dann auch, aber alles andere war so ja, so Leute mit so Spinnkräften Sachen, weiß ich nicht, wo die

haben sie aber lustig erfunden jetzt für den Film und alle anderen. Das waren 1969 in dem Dark Spider-Girl-People-From-Venus-Comic. Fun Fact übrigens, in der Vitrine, die immer hinter mir steht, wenn wir unsere Talk-Videos aufnehmen, habe ich ja zwei Spider-Man-Figuren in der Vitrine

stehen. Ich war dir zu Hause? Ja. Also ich dachte, welche Vitrine? Ich habe sie hinter dir platziert im Büro. Nein, wenn wir mir zu Hause, wenn wir unsere YouTube-Videos aufnehmen. Und da sieht man

hinter mir immer verschwommen, meine Vitrine und ich habe zwei Spider-Man-Figuren da drin und ich habe sie so platziert, dass sie aufeinander zeigen, weil es sind so Actionfiguren. Und das ist das Lustigste, was ich je gemacht habe, besser wird es nicht. Das ist Fan-Service. Ja. Das ist quasi unser Fan-Service an Spider-Man-Fans. Richtig. Ja. Cool. Cool. Cool. Ich habe noch, bitte? Nein, bitte. Ich rieche nur weiter über Star Trek und das werde ich auch noch machen, aber bitte. Ich finde das okay, weil wir sind ja auch, unsere Fans sind ja vereint. Star Trek und Oblivion treffen sich in der Mitte, die da lautet Patrick Stewart. Oh, Uriel Septim. Uriel Septim. Der Kaiser am Anfang vertont von Patrick Stewart tatsächlich, was ich nicht wusste, bis vor zwei Tagen. Ja, weil ich es dir bei jeder Gelegenheit gesagt habe. Ja, wie toll. Und seit dem glaubst du ja, wann immer ich mal Patrick Stewart irgendwo treffe, werde ich sagen, Mensch, sind sie nicht. Es wäre so gut. Kaiser Uriel Septim. Ich habe mir das vorgenommen. Patrick Stewart ist über 80. Also die Chancen, ihn zu treffen, also ich wünsche ihm nur das Beste, aber es wird, es wird eng. Sollte ich ihn mal irgendwo im Fahrstuhl begegnen, würde ich ihn fragen, sind sie nicht? Und er schon so, yes, of course it's me. Uriel Septim aus Oblivion. Es wäre nicht schön. Und er, verlassen sie den Fahrstuhl. Er wird bestimmt nicht gern darauf angesprochen. Vielleicht mache ich auch ein Turbo Liftwitz. Deck 10. Ja, dann verlässt ihr den Fahrstuhl. Nee, bitte, du wolltest noch weitere Star Trek Beispiele nennen. Ich möchte tatsächlich Patrick Stewart Beispiele nennen, weil Jean-Luc Picard, die Figur von Patrick Stewart aus The Next Generation, ist ein bisschen Darth Vader auch, insbesondere für Star Trek Spiele. Nicht nur für Star Trek Infinite, was gerade irgendwie Paradox angekündigt hat, was Solaris mit einem Star Trek-Skin drüber gelegt und im Abspannen, oder nicht im Abspannen, sondern im Trailer ist natürlich noch mein Jean-Luc Picard drin, einfach weil man, nur weil es ist Jean-Luc, jetzt spielt es halt, es ist Jean-Luc Picard in dem Trailer. Mein Gott, ohne Grund, ohne Zusammenhang.

Es sieht aus wie ein Mobile Game, also weil Mobile Games machen das halt auch super gerne. Einfach

hier sind bekannte Charaktere und es ist übrigens ein Match-3-Spiel mit Echtgeld-Shop und Wartezeiten,

aber es sind bekannte Charaktere drin, also es ist ein echtes Star Trek Spiel.

Es ist ein bisschen wie diese Rätselhefte, wo sie dann irgendwie Jessica Alba oder so draufdrucken vorne und man denkt sich, ah, Jessica Alba zugestimmt bei der Rätselwoche 34, abgedruckt zu werden.

Ja, die wurde extra angerufen, hat gesagt hier Jessica Alba, ja, Rätselwoche, go for it. Es war ihr größter Geck.

Ah, sie hat zu Hause die ganzen Rätselwoche Cover an so einer Wall of Fame, einfach um sich das hin und wieder anzuschauen. So, und auch in Star Trek Spielen ist Captain Picard oft so eingestreut,

dass du dir denkst, warum jetzt eigentlich? Und eines, was mir da ein guter Erinnerung ist, ist Star Trek Bridge, ich sage es falsch, oh Gott, Star Trek Bridge Commander. Ja, du kennst es natürlich.

Ich bin gerade wirklich erstaunt, dass ich es dir sagen muss, aber ja, Bridge Commander. Nein, ich denke mal Bridge Crew, Bridge Crew ist das VR-Spiel von Ubisoft, was so ähnlich ist, aber ganz anders. Bridge Commander ist eine tolle Weltraumsimulation, wo man halt wirklich im Kapitän Cecil sitzt auf einem Raumschiff und das so rumkommandiert wie halt die Captains in Star Trek.

Und dann hat man da seine Mission und dann hat es ein Mysterium und irgendwas passiert im Weltraum und du bist mitten drin als der Kapitän und neben dir sitzt Johnny Picard als Berater und Data auf der anderen Seite irgendwie. Einer reicht nicht, wir haben zwei davon und denkst so Johnny Picard ist der Kapitän des Flaggschiffs der Federation, hat dir nichts Besseres zu tun als neben mir zu sitzen und zu sagen, wie man die Waffen abfeuert. Ich meine, es ist charmant, es ist glaube ich sogar natürlich vertont von Patrick Stewart und es ist ja schön, wenn Patrick Stewart auch was zu tun hat, aber es ist nicht, es hat keinen Grund, es hat keine Erklärung an der Stelle. Ich glaube, sie erklären sogar irgendwie ja, Picard muss irgendwie darüber zur Sternbasis bringen dahin und während ihr unterwegs seid, erklärt ihr wie du die Waffen abfeuert. Aber es ist so aufgesetzt. Ja. Also auch so wieder so sehr in your face, wir mussten euch oder wir wollten euch hier noch einen bekannten Charakter geben. Ich würde nicht mal sagen aus Cash Grab gründen, also nicht, weil sie sagen, das Spiel verkauft sich besser, wenn wir irgendwie Patrick Stewart in Abspann schreiben, aber aus so einem, naja, das gehört doch irgendwie dazu, die Leute verstehen gar nicht, dass es ein Start-Werk-Spiel ist, wenn Patrick Stewart nicht drin ist oder wenn halt keine bekannte Figur drin ist. Das stimmt aber nicht. Ja. Ich verstehe es trotzdem und ich würde es auch cool finden, wenn es nicht so wäre, vielleicht sogar cooler. Ja. Du auch, oder? Ich habe abgeschaltet. Geht ja genauso. Ich habe noch mehr. Ich habe noch mehr. Ich gehe nicht von dieser Bühne ohne nochmal über Picard gesprochen zu haben. Okay, möchtest du das jetzt machen oder soll ich noch ein weiteres Beispiel dazwischenhauen? Mach du irgendwas. Die Sache ist, mein Beispiel klärscht jetzt halt sehr damit. Okay. Aber es ist noch ein weiterer Kritikpunkt, der hinausgeht über das völlig berechtigte, was du nennst, manchmal ist es einfach ohne Sinn und Verstand eingebaut. Das hat auch damit zu tun, aber es geht halt noch ein Schritt weiter. Und ich weiß nicht, wie ich gerade die Hinleitung dazu machen soll, weil es wird ein title job jetzt. Das war ein regnerischer Tag. Es wird ein krasser title job jetzt. Es geht um ein fandom, von dem ich selbst nicht teil bin. Okay. Aber das sehr interessant ist, weil ich interessiere mich sehr für fandoms, für kuriose fandoms. Und es gibt eins, dass sie alle zunichte macht. Ein fandom, das alle anderen fandoms niff und so weiter. Und das ist my little pony. Okay, ich höre... Ich glaube, wir haben Fans im Publikum. Wir haben brownies im Publikum. Und das ist auch cool, denke ich. Ich weiß nicht. Ich hoffe. Aber ja, es gibt ja ein fandom, das sich um my little pony geformt hat, das zum großen Teil aus jungen Männern besteht, zwischen 20 und 40. So wie ich, ja. Ja. Und die nennen sich brownies. Okay. Und das ist... Ein Mischung aus bro und pony. Richtig. Hast du gut erkannt? Und das ist ein fandom. Mein Gott, darüber könnte ich noch Stunden reden. Aber es hat vor allem einen Aspekt,

den ich interessant finde, weil die sind natürlich Fans geworden primär durch die Serie, die damals neu aufgelegt wurde. Diese Friendship is Magic, Cartoon-Serie. Ja, kennt man ja. Kennt man halt wirklich. Und die haben diese Serie geguckt und haben angefangen, dass sie ironisch Fans davon wurden. Und dann wurde es immer weniger ironisch und plötzlich waren sie aus Versehen richtig Fans davon. Es ist ein bisschen komplex jedenfalls. Hat es dazu geführt, dass dieses fandom natürlich super viele Memes hatte und Headcanons zu irgendwelchen Charakteren,

dass sie gesagt haben, in unserem Headcanon ist dieser Charakter der und der und so weiter. Oder die sind miteinander zusammen. Oder keine Ahnung, was fandoms halt so machen. Und nee,

Sorge, die in die Richtung, da kenne ich mich zu wenig mit aus. Ich gehe jetzt nicht in die Richtung. Ja, ja. Außerdem dürfen wir nicht, habe ich gehört. Aber... Es hören noch Kinder zu. Ja. Das Problem ist, dass irgendwann ein Staffel kam, in der dieses fandom schon so präsent war, dass sie angefangen haben zu catern für dieses fandom. Und Memes und Headcanons einzubauen in dieses Staffel, die wirklich nur zu verstehen waren, wenn du richtig knietief in diesem fandom steckst. Also so Sachen wie dieses eine Pony ist Dr. Who oder dieses eine Pony mag Dubstep oder so.

Okay. Und das sind halt Sachen, wo man sich denkt, ja, I guess. Ja, aber Pony Sachen, ja. Ja, aber das

waren irgendwie Memes halt in diesem fandom. Und das ist ja an sich cool. Die Leute haben sich gefreut,

dass das vorkam. Aber die eigentliche Zielgruppe, nämlich kleine Kinder, haben diese Staffel nicht verstanden. Und das ist dann halt was, wo man sich denkt, okay, das nimmt Ausmaße an, wo schon die eigentlich größere Zielgruppe plötzlich außen vorgelassen wird. Und ja, irgendwann auch die Leute das Gefühl haben, man hat so ein bisschen Anrecht auch darauf. Ja. Also, dass sie dann auch wirklich denken, wenn das jetzt einmal eingebaut wurde, dann erwarte ich aber auch, dass dieses Meme noch vorkommt, weil uns gehört die Serie jetzt und wir können damit machen,

was wir wollen. Und das werfe ich gar nicht allen vor. Ich sag nur, es kann halt schnell so eine Atmosphäre entstehen in einem fandom. Ja. Und dann kommt dann ein kleines Kind zu dir und sagt, Mama, was ist Dubstep? Und das will niemand erleben. Richtig. Ich kenne mein Little Pony leider nicht,

aber ich weiß nicht, ob ich schon über Star Trek gesprochen hatte. Bitte. Ob ich es mal kurz erwähnt hatte, weil ich bin ja groß geworden mit Jean-Luc Picard. Ich bin mit Jean-Luc Picard in die Schule gegangen und aus der Schule wieder nach Hause. Er war immer da für mich. Das ist einfach mein Captain. Und dann hat vor ein paar Jahren Amazon, die ich jetzt immer Amazon nenne, seitdem sie mir gesagt haben, du musst uns bitte Amazon aussprechen in Deutschland. Jetzt mache ich extra Falsch. Amazon. Star Trek Picard gekündigt. Eine neue Serie mit Patrick Stewart in dieser Rolle. Viele Jahre später, weil Patrick Stewart ist jetzt viele Jahre später alt. Also würde es wenig Sinn machen, es dann direkt fortsetzen zu lassen. Und ich dachte mir so, eigentlich geil. Weil ich liebe die Figur. Ich hätte jetzt nie gesagt, dass man unbedingt Star Trek und Next Generation fortsetzen müsste. Ich hätte aber auch nie gesagt, dass man unbedingt Star Wars fortsetzen müsste. Ich sage bis heute, dass man Star Wars nicht unbedingt hätte

fortsetzen

müssen. Nicht mit den Filmen, zumindest die, die sie gemacht haben. Alles andere wäre awesome gewesen. Jetzt zumindest nicht mit dem 9., der 7. war okay, der 8. war okay. Nein, der 8. ist nicht der schlechteste, aber ich nehme es zur Kenntnis und ich lasse deine Meinung. Der 9. ist der schlechteste

aller Zeiten. So, danke schön. Genau, bevor hier der wütende Mob reinstirmt und wir uns in der Diskussion verheddern, warum der 9. der schlechteste ist. Soll ich doch mal meine Gedanken zur Episode

2 teilen? Episode 2. Oh, jetzt pass auf. Episode 2 muss ich an Missverständnis korrigieren, denn ich habe neulich saß ich mit unserem Kollegen Fabiano zusammen und habe ihn zusammengestaucht, weil ich

gesagt habe, es ist doch wohl geil, dass in Episode 2 Yoda vorkommt und kämpft. Wie geil ist es, dass Yoda am Ende gegen Count Dooku kämpft als Jedi Flummy und halt so durch die von der Wand mit

seinem kleinen Taschenlicht schweiert und macht Dooku fertig. Wo ich gemeint habe, das ist doch mal

Fanservice, wie er sein soll. Ich habe schon immer mich gefragt, Yoda kann doch nicht immer dieser alte Gritzkopf in der Höhle auf Dago Bar gewesen sein, da musste auch mal Awesome gewesen sein, das sind Jedi-Meister. Und dann sagte Fabiano aber, der Gritzkopf in der Höhle auf Dago Bar, der alte Weise Krieger in der Höhle auf Dago Bar, ist nur 20 Jahre später.

Und ich so, was ist denn da dazwischen passiert? Was ist denn mit ... Ja, er war sehr gebrochen natürlich, weil schlimme Dinge dann in Episode 3 passiert. Aber er hat einen Punkt. Eigentlich war auch das eine Magnitude von Fanservice, wo man natürlich sagt und wo wir natürlich auch im Kino gejubelt haben damals und gesagt haben, richtig, also ja, cool, kann man mal machen, aber eigentlich

hat es zu einem Yoda in dem Alter schon nicht mehr gepasst so richtig, also auch wieder ein bisschen aufgesetzt, aufgesetzter, als es hätte sein müssen. Darüber wollte ich jetzt aber gar nicht reden, wie sind wir jetzt da draufgekommen? Du wolltest dich öffentlich bei Fabiano entschuldigen, ach so. Ja, Entschuldigung Fabiano, an der Stelle, das ist dein nachträgliches Geburtstagsgeschenk. Ja, er hatte gestern Geburtstag und du hast das explizit heute gesagt, wo er nicht hier ist. Schade. Ja. Ja, er würde es nie erfahren. Schade, niemand hier sagt es ihm bitte. Ja, genau. So, Star Trek PK wollte ich drüber sprechen, wie sind wir da jetzt auf Star Wars gekommen? Das weiß ich nicht.

Aber wegen Fortsetzung, weil Next Generation damals so ein tolles Ende hatte, da wollte ich jetzt auch nicht weiter drüber reden, aber es war abgeschlossen. Also ich hätte nie gesagt, Mensch, wie es mit Star, wie es mit Jean-Luc Piccadol weitergeht. Mensch, wenn Sie jetzt noch vier Kinofilme machen würden mit PK, okay, Sie haben ein paar gemacht, aber brauche ich nicht. Also ist, die Story ist für mich mehr oder weniger beendet, dann wird diese Serie angekündigt, die Serie läuft, die ersten zwei Staffeln laufen, man guckt sich das an und denkt so, also es hat gute Elemente, die erste Staffel fängt okay an, aber dann, ich kann es schweren Worte fassen. Ich merke es. Aber ich musste mich ein bisschen zwingend bis anzuschauen, weil die Story einfach recht konfus ist. Sie bringen alte Charaktere wieder,

was nett ist, aber sie servieren sie dann auch genauso schnell wieder ab, weil du merkst,

entweder konnten wir die Schauspieler nicht lange genug bezahlen oder die Figur bedeuten uns nichts,

was das Allerschlimmste ist. Wenn du Fan-Service machst, du bringst eine alte Figur zurück, keine Spoiler, ich sage nicht wehr, und dann bringst du die Figur innerhalb von der Viertelstunde

Also wieso? Warum macht ihr meine Kindheit kaputt in der Viertelstunde? Ihr könnt meine Kindheit kaputt machen, so viel ihr wollt, wenn ihr eine gute Geschichte habt. Aber das ist keine. So, das sind die ersten zwei Staffeln von Pika, in Kurzfassung. Dann kommt die dritte Staffel. Und was soll ich sagen? Ich bin nur ein Mensch. Das behauptest du immer wieder, aber ich finde das verdächtig langsam. Ein ganz normaler Mensch, knapp nur knapp 600 Jahre alt. Und eigentlich müsste ich diese dritte Staffel hassen, weil sie sich nur noch als Entschuldigung versteht für die ersten beiden Staffeln. Also seine reines Schaulaufen von Vergangenheit. Sie graben das ganze Star Trek Seniorenzentrum aus und stellen sie alle wieder auf die Brücke der Enterprise. Riker, Wolf, Jordy, Dr. Crusher, Patrick Stewart soll lange noch kann. Also super Typ, würde ich sofort heiraten, wenn ich treffe. Ist er zufällig? Hier ist Patrick Stewart zufällig da. Okay, dann jetzt bitte auf die Bühne. Jetzt wäre dein großer Moment. Ja, kann euch officieren. Ja, ist unter uns. Nein, also sie graben sie alle wieder aus. Sie bringen die alten Schiffe zurück, die Voyager Comfort, Two Walk aus der Voyager Comfort. Tut mir leid, wenn das Spoiler sind, aber es ist nicht so spannend, was da passiert, muss man auch ehrlich sagen. Sie bringen irgendwie alte Feinde zurück und sagen, hey, das sind die alten Feinde, wisst ihr noch als Star Trek noch cool waren, wir können einen neuen Feinde erfinden, die keine interessieren. Sie haben sogar,

es gibt ein Musikthema, was komponiert wurde, für Staffel 3 von PK von Stephen Barton heißt, glaube ich, der Komponist. Es ist so wundervoll. Ich kriege Gänsehaut, wenn ich das höre. Es ist großartig, das Titan-Theme. Sie benutzen es nicht. Stattdessen läuft im Abspannen das Thema von der ersten Kontakt. Das fantastische Star Trek Film ist, ich weiß nicht warum. Dieser Komponismus

muss ich doch vorkommen, wie der letzte Depp. Ich habe, ich meine danach läuft es dann schon, aber

da schaltet doch jeder ab, niemand guckt länger als zwei Minuten in Abspannen. Also niemand guckt länger als zehn Sekunden in Abspannen, weil dann unten der, dein Streaming-Ding sagt, willst du dir nicht so voll geschauen, wie ihr sie lädt? Schauen zehn Sekunden, neun Sekunden, acht Sekunden,

willst du die Musik hören? Nein, okay, hier geht es los. Dieser Komponismus, ich gedacht haben, okay cool, danke. Danke für nichts. Benutzt halt meine Musik einfach nicht für die Serie. Und dieses, es ist so ein krasses Anbieter, zu sagen, okay, guck mal, wir haben hier wieder die Musik von First Contact, ihr mögt doch First Contact. Wir haben die Schriftart geändert, in Staffel 3 von PK, zu der Schriftart, zu der Fund von Next Generation. Merkt man nicht, nachschauen. Noch mal reingucken, es ist die alte Schrift, selbst das. Sie haben nicht mal mehr den Mut, eine neue Schrift zu benutzen, weil alles, was in Staffel 1 und 2 war, müssen wir ganz weit unter den Teppich kehren. Und ich fand Staffel 3 richtig geil. Und das meine ich. Und das ist halt auch immer eine Frage, wie sehr bist du Fan von irgendwas, und wie sehr bist du halt auch groß geworden mit Sachen, und wie sehr bin ich groß geworden

halt mit Next Generation. Das war halt die Star Trek-Serie, damals im ZDF. Wir kennen es noch als Star Trek das nächste Jahrhundert, wie es richtig heißt auf Deutsch. Wir sind ZDF-Lief noch. Ich schaue das bis heute auf Deutsch, weiß ich aber nicht, wie Patrick Stewart auf Englisch klingt, bisschen die Kaiser Uriel September aus Sublimen, glaube ich. Und ich dachte mir, ja, ihr habt diese Serie nur gemacht für Leute wie mich. Sie trägt nichts bei zu Star Trek. Ja, okay, es gibt eine neue Handlung, und es gibt am Ende einen Anknüpfungspunkt, von dem aus man neue Geschichten erzählen könnte, was sie vielleicht auch tun, je nachdem, ob es Geld bringt oder nicht. Aber es bringt das Universum nicht weiter. Es passiert darin nichts, was irgendwie nach vorne gewandt ist, was eine Entwicklung ist, wo man sagt, das ist spannend. Hey cool, da möchte ich mehr von sehen. Ich möchte mehr dieses, das Erkunden, was sie jetzt neu aufgebaut haben, ist alles rückwärts gewandt. Hey, erinnert ihr euch noch an die damals. Das war, ui, hier ist es nochmal. Und es ist trotzdem geil, weil es sind halt diese alten Nasen von der Enterprise, zum letzten Mal, also ich glaube nicht, dass die noch mal so viele Serien machen werden, Jonathan Frakes, den wir alle lieben, aus, wie ich das noch jetzt heiß vergessen, X-Faktor, natürlich, genau, Uriel September und Jonathan Frakes aus X-Faktor, machen zusammen eine Sci-Fi-Serie, was für ein Quatsch, für Regie, natürlich, dann bei Folgen, er ist ja Regisseur auch, bei Star Trek oft. Und obwohl es halt nur Rückbesinnung ist, war es nach diesen zwei Staffeln Picards zumindest nochmal ein versöhnlicher Abschluss für Leute nicht. Ich glaube, Leute, die einfach nicht diese alten Sachen kennen und das schauen, sagen sich einfach nur WTF. Also, was habe ich da gerade gesehen? Alte Leute besiegen eine alte Bedrohung und danach trinken sie zusammen Schnäppchen in der Bar oder so. Und spielen Poker, was so ein tolles Ende ist, deswegen, ja, das Poker-Spiel am Ende, aber Fan-Service, nur Fan-

Im Endeffekt, ja. Das Leute ist dann nicht verstehen würden, wenn sie nicht, ja, richtig, mit Jonathan Frakes. Was eigentlich alles ist, was ich hier wollte. Du sprichst zwei Dinge an, die ich spannend finde. Das eine ist nochmal dieses Musikthema, was ich vorhin auch schon meinte, weil Musik ist tatsächlich super oft ein Fan-Service-Element, was richtig scheiße eingesetzt wird. Also sowohl der imperiale Marsch, als auch, was mir zum Beispiel beanfallen würde, die Herr der Ringe-Serie, da waren sie zum Beispiel nicht besonders gut drin, die alten Stücke, zum Beispiel das Ring-Theme, korrekt einzusetzen, weil oft bedeuten solche Scores ja was Wichtiges. Die werden ja nur in bestimmten Momenten eingesetzt, weil sie für etwas stehen. Und wenn sie dann in Momenten eingesetzt werden, in denen sie halt überhaupt nicht passen, einfach nur weil sie denken, ah, hier fehlt Emotion, schnell, das Ring-Theme, sammelt das Ring-Theme, damit die Leute was fühlen, dann ist es halt scheiße. Ja. Entschuldigung. Ja. Hast du den Warcraft-Film gesehen? Ja. Das ist 100 Jahre her. Hast du Warcraft gespielt? Ich, ein bisschen, ich hänge da nicht dran. Wie viel bedeutet dir der Warcraft-Film?

Aber das ist ja dann eigentlich auch das My Little Pony Phenomene.

Ähm, also Verwunderung, weil es halt kein besonders guter Film war. Es war halt, also ich war großer

Nichts. Ich habe halt World of Warcraft gespielt, deswegen habe ich den Film damals geguckt.

Fan von diesem ganzen, es ist 100 Jahre her dieser Film, ich habe kaum noch Erinnerungen daran.

Und du hast nichts empfunden dabei?

Aber

ich weiß noch, wie genial scheiße ich es fand, dass Halb Orcs einfach nur grüne angemalte Menschen

sind. Das mochte ich.

Du hast gerade gesagt, der Film war nicht so gut, das ist das freundlichste, was ich jemals über diesen Film gehört habe. Ich bin nett. Als Fantasy-Film ist der absolut überhaupt nicht gut. Ja. Also das ist einfach, wenn du das guckst, die, ah, es gibt so viele schlimme Szene in diesem Film, rein mal aus erzählerischer Sicht, wie wir alle geweint haben, als der Sohn von Lothar gestorben ist. Lothar hatte einen Sohn, ach ja, da kam er in zwei Szene vor. Lothar ist der eine, wo der Sohn gestorben ist. Der kam davor in drei anderen Szene vor. Was hast du für Erinnerungen an diesem Film? Ist der nicht zehn Jahre alt oder so? Ich habe den nur einmal gesehen, da habe ich superintensive Erinnerungen daran, weil wir in der Pressevorführung waren im Kino, neben mir saß mein lieber Kollege Rochen, Rochen Jäger, mein, neben mir saß ein Rochen, Rochen Jäger. Rochen Jäger, ja. Jochen Redinger heißt er, der gute Mann, der auch großer Warcraft-Fan ist, wie ich auch, der auch World of Warcraft gespielt hat. Und wir saßen da wie kichernde Schuljungs, weil immer so, hihihi, guck mal jetzt, weil wir die ganzen Anspielungen, die ganzen Fans-Services, die da drin sind, natürlich alle kannten. Und deswegen ist dieser Warcraft-Film, auch der teuerste Fanfilm aller Zeiten, der hat halt, ich sag mal, erzählerisch nicht die Mittel, um irgendwie ein guter Film zu sein. Aber hey, es wird jemand in Schaf verwandelt. Wenn der Drache, der Drache sagt, oh Gott, um Himmel zu willen, bitte stein ich

mich nicht. Der Greif, wenn der Greif landet in der Mauer von Sturmwind, wo er zu Landen hat, wie man aus der Welt auf Warcraft weiß, dann erklingt und so kam ich drauf, dieses Sturmwind-Thema auch

ganz kurz, dieses Musik-Thema, das man sonst hört, wenn man in Sturmwind reinreitet irgendwie. Solche Kleinigkeiten sind da zu Tonnen drin, es ist Dallaran drin, die Magierstadt, die schwebt und so weiter, obwohl sie da noch keine schweben dürfte, klassischer Lorefehler. Na ja, kennt ja keiner die Losse gut wie ich. Aber es ist ein ganz anderes Erlebnis und da wiederum ein positives Erlebnis, wenn man in diesen Film geht und Fan des Universums ist. Ich glaube, all die Eltern, eventuell die in diesem Film geschleppt wurden und Warcraft nicht kennen, dachten sich danach, das Kind ist verloren. Wir haben noch ein anderes, vielleicht kann das auf die Uni, aber das ist verloren. Weil man einfach denkt, das ist, was ist das für eine Grütze? Aber dann, wenn du es als Warcraft-Fan siehst, denkst du dir, oh mein Gott, da ist es, da steckt Liebe drin und da steckt auch richtig viel Aufwand drin. Also wir haben ja vorher auch schon mal eine Reportage gehabt irgendwie von

den Dreharbeiten, wie die halt mit Waffen schmieden, diese Rüstungen auch wirklich gebaut haben und

diese riesigen überbetonten Schwärter und Sachen in diesem Warcraft-Universum. Also bis hin zu der

Rinde von einem Baum, die extra designed wurde, so dass sie aussieht wie die gute alte Warcraft-Baum-Rinde.

Okay, aber wie ist zur Hölle dann die Sache passiert, mit dem Halb Orcs sind einfach nur grüne angemalte Menschen? Na, sind sie ja nicht. Also ja, sind sie schon. Aber das sind ja auch Halb Orcs.

Die haben das Grün von den Orcs und das den Rest halt von den Menschen. Das macht mich wütend so was.

Ich mag Halb Orcs. Orcs sind eine fantastische, ein fantastisches Fantasy-Volk und Halb Orcs sind auch ganz fantastisch und Halb Orcs müssen haarige, breite, klumpige Menschen sein. Sonst bin ich wütend.

Das kann nicht einfach nur jemand sein, der grün angemalt ist. Jetzt haben Sie es gehört. Wer? Ja, die Warcraft-Leute. Die Leute. Ja, die Leute. Wenn ihr jemandes in neuen Warcraft-Filmen

dreht, jetzt habt ihr es gehört. Macht keinen Scheiß. Ja. Was an diesem Warcraft-Film aber das allerbeste

und das allertraurigste ist, ist der Abspann. Weil wir saßen, wie gesagt, kichern in diesem Publikum. Tut der Rochen. Ich und mein Rochen saßen da kichern. Und dann kommt der Abspann und wir haben uns so

angeguckt und gesagt, Feindfilm. Aber irgendwie wäre es doch geil, wenn es weiter ginge und dann zeigen sie in diesem Abspann einen Eisblock mit einer schemenhaften Gestalt. Und dann ist Schluss. Und wir beide sitzen nebeneinander und sagen, ja, Mann, Arthas, Mann, Sie drehen den zweiten Teil von dem Scheiß. Ja, aber wir hätten so Bock auf eine Fortsetzung, weil natürlich muss es einen Film geben mit Arthas, der dem besten Warcraft-Charakter, der hier geschrieben wurde, dem besten Blizzard-Charakter,

der hier geschrieben wurde. Das ist keine hohe Hürde. Aber es ist der Beste. Und ich würde Geld geben, wenn sie diesen Film fortsetzen würden, in genau demselben Qualitätsniveau. Also Story,

wo du sagst, du kannst auch über Skippen irgendwie. Vielleicht kann man bei der Blu-ray-Version dann irgendwie ne oder bei der Seaming-Version, wie so ein, normalerweise doch Skipp-Intro immer bei

den Serien, dass man das Intro überspringt, da einfach Story überspringen, so einfach Dialog überspringen. Es ist völlig egal, was irgendwie die Leute sagen. Ich will einfach Arthas Awesome aus diesem Gletscher rauskommen, seinen Eistrachen beschwören sehen und der Menschheit den Krieg

erklären lassen sehen. Du willst der Menschheit den Krieg erklären? Auch. Das wäre noch cooler, wenn ich das machen könnte, als Spiel nämlich auch. Gabs in Wrath of a Lichking spielt man ein bisschen Arthas, manchmal in so Rückblenden. Aber das ist halt, da schlägt dann wieder das Fanherz, wo ich mir sage, ich pfeift doch drauf, was der Rest der Welt haben möchte. Ist mir doch egal, ob die einen guten Fantasie-Film haben möchten für die 600 Millionen Dollar-Budget oder was auch immer der gekostet hat. Mir wurscht Hauptsache, die Soldaten in Sturmwind sehen aus wie Sturmwild, Sturmwild, wie Rochen gesagt hat immer schon, wie Sturmwind Soldaten und Hauptsache, ich kriege irgendwann Arthas. Aber ich fürchte, sie werden es nie machen. Weil komischer

weise war man nicht erfolgreich. Verstehe ich gar nicht. Ich weiß tatsächlich gar nicht, wann ich zuletzt, also abgesehen von mir Doring Fan, war wirklich so ein Moment hatte, wo ein ganzer Film oder ein ganzes Spiel oder eine ganze Serie als Fanservice gedacht war und mich als Fan erreicht hat. Weil es ist ja wirklich eine Zeit, wo gerade super viel einfach entweder neu aufgelegt wird, also zum Beispiel die ganzen Disney-Real-Verfilmungen oder Sachen plötzlich noch mal einen

zweiten

Teil kriegen oder halt einen nächsten Teil. Gerade auch zum Beispiel in Genres, in denen ich total viel unterwegs bin, gerade Horrorfilme zum Beispiel, wurden in den letzten Jahren super viel noch mal neue Teile gemacht von irgendwie alten Klassikern. In alle Scheiße. Und ich weiß nicht, wann ich zuletzt mal, oder ob ich überhaupt mal den Moment hatte, wo ich dachte, es gibt wirklich einen Film oder whatever, der für Fans gemacht ist und der mich komplett erreicht. Also ich kann mich nicht erinnern, dass ich sowas mal hatte. Jetzt bin ich ganz neidisch, dass du das mit Star Trek hattest. Was? Ach so. Was? Hatt ich das? Star Trek? Hab ich StarCraft gesagt? StarCraft? Ein StarCraft-Film? Shut up and take my money. Ein StarCraft-Film. Auch wieder mit Skip Story Button gerne. Aber ich habe das Star Trek gesagt oder habe ich Star Trek gesagt? Danke schön. Als du WarCraft meintest? Nee, ich meinte Star Trek, als du von der Serie erzählt hast. Ja, ja, das stimmt. Ich schalte oft solche Momente dazu haben, obwohl ich es sage, Fanciers ist blöd. Ja, eben. Ich hatte das halt glaube ich noch nicht. Also ich habe halt oft viele Momente, in denen mir das mein Phantom eher ruiniert. Ich habe, weißt du, was ganz schlimm ist? Ich habe die Tage tatsächlich letzte Woche zum allerersten Mal in meinem Leben die Real-Verfilmung

gesehen von der Avatar-Serie. Okay. Ich nehme hier kritische Vibes auf aus dem Publikum. Also ich weiß wirklich nicht, ob ich jemals was Schlechteres gesehen habe. Ich war so baffled danach und als ich mich wirklich gefragt habe, gibt es einen Menschen auf der Welt, ob Avatar-Fan oder nicht, der diesen Film okay fand und habe danach ge-googelt einfach, dass anyone like the last airbender. Und die Antwort war nein.

Ja, nur ein Ergebnis, nein. Ja. Auf Google. Das hat man selten, ja. Weil das war wirklich ein Film, der in jedem Belangen, also das Phantom beleidigt hat und Leute, die keine Fans waren, beratlos zurückgelassen. Was macht denn dieser Film um Himmels, wie dieser arme Film? Oh mein Gott.

Ich kenne ja das Universum überhaupt nicht, außer was mir Natascha mal im Auto erzählt hat. Aber was in Nataschas Auto passiert, bleibt in Nataschas Auto. Ja, das wissen wir alle. Der Zelt ist um Avatar geht. Das stimmt. Insofern, was macht, was, was, was ist so sp... Also kannst du es in Worte fassen oder ist es eher so... Nee, nicht in, also nicht in fünf Minuten oder weniger. Ich kann, das ist halt... Ich gebe dir sieben. Sieben Minuten, okay. Sieben Minuten. Oh mein Gott. Also dieser Film wirkt, als wäre er die Verfilmung des Klappentextes von Staffel 1 von Avatar. Aber so, als hätte man sie gelesen, während man betrunken war. Und den Film schon gedreht hat. Ja, also das ist auf jeden Fall nicht der Film von jemandem, der die Serie gesehen hat. Das kann ich dir verraten. Und es ist auch, es passiert nichts. Es ist ein erstaunlich langer Film, dafür, dass nichts passiert. Der Film geht tatsächlich so die Hälfte des Films. Das heißt, du hast doch den halben Film, also irgendwie eine Stunde übrig. Und diese Stunde sind eigentlich nur die letzten zwei Folgen der Serie, also das Finale. Das heißt, man sollte meinen, sie müssten nichts rausstreichen aus dem Finale, weil der komplette Teil des Films

länger ist, als die zwei Folgen, die er darstellt. Und trotzdem haben sie sämtliche Handlungen rausgestrichen aus diesen zwei Folgen. Sie sagen einfach nur Dinge, die im Off passieren. Sie sagen irgendwie, ja, die zwei haben sich angefreundet. Und in der Serie ist das halt, was über Minuten halt gezeigt wird, dass sie sich angefreundet haben. Aber in dem Film sagen sie einfach, ja,

die haben sich dann angefreundet. Gezeigen das jetzt nicht. Wir zeigen nur einen Shot von einem Eisberg. Aber sie haben sich angefreundet im Hintergrund. Ihr wisst es nicht, es ist Offscreen passiert. Und so ist der ganze Film. Die Besetzung ist eine einzige Beleidigung. Es ist also einer der widegeworsten Filme ever, weil sie halt einfach komplett ignoriert haben, was für Nationalitäten die Leute in dieser Serie haben. Generell ist die Besetzung furchtbar. Also man fragt sich dann halt so, okay, die Schauspieler sind halt komplette Gerütze. Es ist nicht so, als hätte dir unbedingt diese Menschen besetzen müssen. Ihr hättet wirklich auch jeden anderen Menschen nehmen können.

Du da drüben. Du. Ihr möchtest so einem Arbeiterfilm mitspielen. Hier ist der Klappentext für dich. Ja, es ist ganz furchtbar. Ich fange jetzt nur noch an zu rambeln und wütend zu sein. Sie verstehen nicht, wie die Charaktere drauf sind. Also es gibt zum Beispiel einen Charakter ist, okay, du kannst halt gar nichts damit anfangen. Du kannst halt nichts damit anfangen. Geht's noch ein Arbeiter? Ja. Ich weiß, es gibt einen Luftschiff? Nee.

Okay, schade. Educated Guest. Aber nur noch als letztes Beispiel. Einer der Hauptcharaktere. Es gibt ein Pferd. Nein. Nur noch ein letztes Beispiel. Einer der Hauptcharaktere Socker ist der Bruder von der anderen Hauptfigur und der beste Freund vom Avatar. Und sein ganzer Deal ist eigentlich, dass er einen sehr starken Beschützerinstinkt hat und auch Gründe dafür hat und so. Und es ist richtig berührend in der Serie, weil eigentlich sein größter Wunsch immer ist, Leute zu beschützen und seine größte Angst ist es, Leute nicht beschützen zu können. Und die erste Sekunde, die er in dem Film vorkommt, ist einfach, wie er seine Schwester anschreit und körperlich

bedroht, weil sie ihn aus Versehen nass gespritzt hat. Und man denkt sich, ja, das ist Socker, wie man

ihn kennt. So ist er halt. Das ist Socker. Ja. Ist wieder Fußball? Nein. Schade. Wenn du Avatar sagst, denke ich an etwas anderes. Nämlich anders als an die Ultima Serie. Oh mein Gott, wie geil wird da mal ein neuer Teil, der auch nur aus Fanservice bestehen dürfte, wenn es nach mir ginge oder eine Fernsehserie. Was? Nein. Meines Zweites ist nicht Star Trek. Ich denke die ganze Zeit an Star Trek, aber doch nicht, wenn du Avatar sagst. Wenn du Avatar sagst, denke ich an James Cameron und dann werde ich wütend. Aber das ist eine Geschichte für einen anderen Tag. Nämlich für morgen. Nämlich für morgen. Wir machen morgen noch den zweiten Live-Podcast hier auf der Bühne.

indem wir sprechen über Universen. Und ich muss schon lachen, wenn ich Avatar sage in Universum.

Aber es hat auch sein gutes. Ich werde dich mit einem Fun Fact überraschen, was sie in Avatar wirklich, wirklich richtig gut umgesetzt haben.

Wirklich gut. Okay. Jetzt, wenn die ganze Nacht schlafen können.

Und ihr hoffentlich auch nicht. Denn das war's jetzt von, jetzt hier, das war's jetzt hier so.

Das war's von hier. Das war's von dieser. Das war's von davon. Zurück im Studio an dieser Stelle. Ja. Ja, wir gehen zurück an die angeschlossenen Anstalten. Das war's von unserem Podcast über die Trücken und aber auch den Segen des Fanservice. Ihr seht, wir sind zerrissene Personen. Weil auch wir manchmal halt einfach Fans sind und manchmal auch nicht einfach kalt und marzlos, wie du diesen

Avatar-Film in den Boden gestampft hast. Einfach zu Recht, höre ich. Vielen Dank, dass ihr da wart.

Vielen Dank, dass ihr uns zugehört habt. Und bis zum nächsten Mal. Danke schön.
Binkledi vor dem Schlafengehen oder Binkledi nach der Arbeit?
Binkledi zu Nachtisch oder Binkledi erst nach?
Warum sich überhaupt entscheiden?
Der Binkledi-Apfel, einfach immer ein Genuss.
Finden Sie Binkledi in den Zieldörfern der Deutschland-Tour vom 23. oder 27. August?